

Im Büchereiteam St. Mauritz ist noch Platz

Kirchliche Büchereiarbeit ist Ehrensache

Es ist Mittwochnachmittag, kurz vor vier. Zwei Frauen parken ihre Fahrräder vor der katholischen öffentlichen Bücherei St. Mauritz, eine schließt die Bücherei auf. Wenig später betritt eine Mutter mit Kinderwagen und einem Schulkind die Bücherei und leert ihre große Stofftasche, die mit Büchern, einem Spiel, zwei DVDs und einigen CDs prall gefüllt ist, auf der großen Theke.

Wie immer arbeiten um diese Zeit zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen an den Computer-Plätzen, heute sind es Christine und Ariane. Christine, seit einem halben Jahr im Team, scannt die zurückgegebenen Medien sorgfältig ein. „Alles ist rechtzeitig zurück!“, bekundet sie freundlich. „Suchen Sie sich gerne etwas Neues aus.“ Das lässt sich die 8-jährige Tochter nicht zweimal sagen. Sie hat den Film „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ entdeckt. Dann flitzt sie nach oben in die Kinderabteilung und wählt

zwei Drei-Fragezeichen-Bücher und ein Sachbuch über Pferde aus. Derweil liest die Mama ihrer kleinen Schwester auf der Couch in der Bilderbuch-Ecke vom Bären Paddington vor. In der Comic-Ecke liegen zwei Jungs in Sitzsäcken und schmökern in Lucky-Luke-Heften.

16:30 Uhr. Ariane überreicht der vor Freude strahlenden Stammkundin den sehr gefragten Roman „Mittagsstunde“ von Dörte Hansen. Weil ihr „Altes Land“ so gut gefallen hatte, ließ die Frau sich für den zweiten Roman vormerken. Kaum erhielt sie den Anruf „Der vorbestellte Roman ist da“, ließ die eifrige Leserin zu Hause alles stehen und liegen und eilte in ihre Lieblingsbücherei. „Kleine Feuer überall“ von Celeste Ng hat sie soeben beendet und gibt das Buch ab. Das Psychogramm zweier us-amerikanischer Vorstadtfamilien ist bis zur letzten Seite spannend, deshalb stellt Christine es zu den besonderen Empfehlungen der Leser.

17 Uhr. Die beiden Grundschüler ziehen mit einigen Comics und Fußballbüchern von dannen. Eine ältere Dame mit einer Vorliebe für „Die 7 Schwestern“ freut sich, als sie im Regal der Neuerscheinungen „Die Mondschwester“ entdeckt. 17:30. Eine Dame mit Hund inspiziert die DVD-Abteilung und hofft auf Neues. Sie entscheidet sich für „Papst Franziskus“ und „Tanz ins Leben“. 17:55. Ein freundlicher Krimileser und Stammkunde bringt Gelesenes zurück und findet wie immer ihm unbekannte Bücher, die sein Interesse wecken.

18 Uhr. Ariane checkt die Tagesstatistik: 125 Ausleihen. Was die Zahl nicht ausdrückt: Die beiden Frauen hatten einen fleißigen und abwechslungsreichen Nachmittag. Etwa 40 Leser kamen vorbei und freuten sich über die angenehme Atmosphäre und die gute Auswahl an Medien. Christine und Ariane sind mit einigen Leserinnen und Lesern ins Gespräch gekommen.





Zwischendurch hat Ariane noch zwei neue Leserausweise ausgestellt, und Christine hat die vermisste CD aus dem Hörbuch „Der Junge muss an die frische Luft“ aufgespürt. Vorbestellungen und Recherchen sind für sie mit dem neuen PC-Programm auch schon kein Problem mehr.

Ariane hat vom letzten Märchenabend in der Bücherei erzählt, als Susannes Trommelgruppe für die Zwischentöne sorgte. Eine Lesung in der Bücherei, die sich über zwei Etagen erstreckt, wäre mal wieder schön! Als sie die Computer ausschalten und die Bücherei abschließen, nehmen die beiden natürlich selber auch einiges zu lesen mit nach Hause.

In der katholischen öffentlichen Bücherei St. Mauritiz arbeiten ehrenamtlich zwölf Frauen. Alle bringen ihre Talente und Vorlieben ein. So ist Ingrid Spezialistin für Krimis und Thriller. Gerda kann wunderbar über Romane erzählen, die ihr gefallen haben. Auch Christa gibt gerne Lesetipps. Petra, besonders kreativ, hat einen Wandbehang und eine Puppenbücherei für die Bücherei gefertigt. Als dreifache Großmutter kommt Elisabeth ausnehmend gut mit Kindern klar. Ulla kennt viele ältere Leser, da sie die jährliche Seniorenreise der Pfarrei managt. Cornelia leitet unter anderem die Teamsitzungen und teilt die Büchereidienste nach den Wünschen der Mitarbeiterinnen

ein. Da bleiben eigentlich keine Wünsche offen, oder? Doch: Das Team ist älter geworden. Daher könnte die Bücherei Auffrischung gebrauchen. Wer gerne liest, kontaktfreudig ist, keine Angst vor einem Computer hat, sich mindestens zwei Stunden pro Woche engagieren möchte und sich im Team wohl fühlt, ist herzlich willkommen. Über neue Leser freuen sich die Ehrenamtlichen natürlich auch!

Die katholische öffentliche Bücherei (KÖB) St. Mauritiz ist mittwochs und freitags von 16 bis 18 Uhr sowie sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Die Anschrift ist Sankt-Mauritiz-Freiheit 28, 48145 Münster. Die Bücherei verfügt über mehr als 6.700 Medien. 465 Leser frequentieren die Bücherei regelmäßig. Die nah gelegene Grundschule und drei Kitas besuchen die Bücherei an gesonderten Terminen. **d**

Sie sind an einer Mitarbeit im Büchereiteam Sankt Mauritiz interessiert? Dann rufen Sie bitte Cornelia Jungkamp an: 0251-35268 oder schreiben eine E-Mail: cwjungkamp@gmx.de

